

Große Angst vor riesigen Lagerhäusern

40 METER HÖHE sind kaum zu verhindern

Von Ulf-Peter Busse

Bergedorf. Es wirkt wie ein Horrorszenario, wäre an vielen Stellen mitten in Bergedorf aber nicht zu verhindern: Der Bau von Lagergebäuden so hoch wie der CCB-Wohnturm gleich neben Wohnquartieren.

Betroffen könnte die beschauliche Nachbarschaft am Lohbrügger Weg sein, ebenso Teile des Brookdeichs, Am Beckerkamp, Weidenbaumweg oder Lohbrügger Landstraße. Insgesamt 17 Gewerbegebiete im Bezirk haben keine Höhenbeschränkung. Sie könnten also mit 25 oder sogar 40 Meter messenden Hochregallagern bestückt werden, bestätigt die Verwaltung auf Nachfrage der CDU-Fraktion.

Die Christdemokraten waren durch das Interesse des Klinikbetreibers Asklepios an einem Gewerbegrundstück zwischen Randersweide und Krapphofschleuse auf die Gesetzeslücke aufmerksam geworden. Wie berichtet, sucht Asklepios einen neuen Standort für sein Zentrallager, das an der Schnackenburgallee in Stellingen aus den Fugen platzt. Am neuen Standort will der wachsende Konzern mit derzeit gut 15 000 Mitarbeitern in seinen sieben Hamburger Kliniken auf Expansion setzen.

Die zunächst angefragten 5000 Quadratmeter Grundfläche wurden bereits verdoppelt. Ob das auch für die bisher acht bis zehn Meter Höhe gilt, steht noch nicht fest.

Rechtlich möglich wären an der Randersweide sogar 40 Meter, wie das Bezirksamt auf CDU-Nachfrage bestätigt.

Hintergrund des fast beliebigen Wachstums ist eine Änderung der Hamburger Bauordnung im Juli 1986. Waren bis dahin maximal sechs Meter für das erste Vollgeschoss und bis zu vier Meter für jedes weitere vorgeschrieben, wurde das mit der Novelle ersatzlos gestrichen. Seither könnten viele Hochregallager in den Himmel wachsen. Ein Problem, das Verwaltung und Politik erst zehn Jahre später und nur in neuen B-Plänen lösten, indem maximale Gebäudehöhen festgelegt wurden. Ansonsten gelten nur Abstandsregeln nach der Gebäudehöhe.

„Ältere B-Pläne für Gewerbe- und Industriegebiete sind gefährlich“, warnt CDU-Fraktionschef Sven Noetzel. „Wer heute Hochregallager plant, braucht wenigstens 25 Meter Gebäudehöhe, um sie wirtschaftlich betreiben zu können. Gern aber auch mehr.“

Eine Einschätzung, die alle Fraktionen der Bezirksversammlung teilen – und der Verwaltung über die Sommerferien einstimmig viel Arbeit bescherten: Bis zum Stadtentwicklungsausschuss am 6. September soll das Amt eine Liste der besonders dringlichen B-Plan-Korrekturen erarbeiten. Denn solange kein Änderungsverfahren läuft, bleibt der B-Plan Rechtsgrundlage für jeden Neubau.

BERGEDORFER WEINFEST

Vier Tage im Zeichen des guten Tropfens

Bergedorf (tfs). Eigentlich ist die 22 ja eine Schnapszahl. Wenn vom 3. bis zum 6. August die Menschen an den Hasse-Turm pilgern, dreht sich aber alles um guten Wein. Denn der wird beim 22. Bergedorfer Weinfest wieder reichlich und in bester Qualität angeboten.

Sechs Winzer aus Rheinhessen und aus der Pfalz bieten Kennern – und denjenigen, die es werden wollen – ihre Produkte an. Dazu werden an einem Extra-Stand Flammkuchen gebacken, der Organisator Arne von Keßinger persönlich grillt Winzersteaks und verkauft Käse und Laugen-

stangen. Für Stimmung sorgt außerdem Live-Musik. Wer genau wann spielt, bleibt eine Überraschung.

Was aber, wenn man selbst oder zum Beispiel der Partner gar nicht so gern Wein trinkt? „Für diesen Fall haben wir vorgesorgt. Wir bieten auch Bergedorfer Bier“, sagt Organisatorin Sabine von Keßinger. Los geht es zwischen Hasse-Turm und Serrahnstraße am Donnerstag um 17 Uhr. Freitag bis Sonntag startet das Fest schon um 11 Uhr. Vormerken sollte man sich die Gratis-Themenverkostungen von Freitag bis Sonntag um jeweils 13 Uhr.



Arne und Sabine von Keßinger organisieren für Donnerstag bis Sonntag das Bergedorfer Weinfest. Foto: Schreiber



Stephan Roiss liest bei seiner Amtseinführung im Bergedorf Schloss seine prämierte Kurzgeschichte „Der große Hodini“. Der Österreicher ist Hamburgs Stadtschreiber 2017. Fotos: NEWS & ART

Multitalent als Stadtschreiber

AMTSEINFÜHRUNG Stephan Roiss (33) ist bereits sehr gefragt

Bergedorf (upb). Von heute an residiert Hamburgs neuer Stadtschreiber im Bergedorfer Schloss: Von hier aus will der österreichische Autor Stephan Roiss die Hansestadt und ihre Bewohner literarisch erobern, mit Lesungen, Schreibprojekten und durchaus auch mal einem Konzert.

Bis Ende Oktober bleibt der 33-jährige Wahl-Berliner aus Ottensheim bei Linz in Hamburg. Er hat sein Arbeitszimmer zunächst einen Monat lang im Schloss, wechselt für den September dann ins Foyer des Schmidt Theaters an der Reeperbahn und im Oktober schließlich in die Kulturwerkstatt Harburg am dortigen Binnenhafen. Heute begleitet ihn ein TV-Team des NDR, das ihn ab 19.30 Uhr im Hamburg-Journal vorstellt.

Live zu erleben ist Stephan Roiss bereits am Donnerstag, dann allerdings nicht in Bergedorf sondern zusammen mit Tusnela Kalaschnikow und Haiko Herden auf der Freilichtbühne vom Salon Stoer in Altona, Fischmarkt 6. Beginn der Lesung ist um 20.15 Uhr.

Dass dieser Stadtschreiber hörensenswert ist, bewies er bereits bei seiner Amtseinführung am Sonntag im Innenhof des Schlosses. Roiss präsentierte seine Kurzgeschichte „Der große Hodini“, mit der er sich bei der Bewerbung um das mit 4500 Euro dotierte Drei-Monats-Stipendium gegen 121 Mitbewerber durchsetzen konnte. Los geht es am Donnerstag um 17 Uhr ab Sandtorhafen (HafenCity) zur zweistündigen Hafenrundfahrt. Plätze wären auch hier noch frei. Am Sonntag um 10 Uhr geht es ab Sandtorhafen dann wieder zurück nach Bergedorf, das etwa um 14.30 Uhr erreicht werden dürfte.

VIER TAGE

Ewer startet zum großen Hamburg-Törn

Bergedorf (upb). Der Vierländer Ewer geht Donnerstag bis Sonntag vom Serrahn aus auf große Fahrt in den Hamburger Hafen. Der Törn besteht aus vier Abschnitten, für die sich jeweils noch Mitreisende anmelden können. Los geht es am Donnerstag um 10 Uhr ab Wassertreppe 3 an der Serrahnstraße. Nach etwa vier bis fünf Stunden ist der Hamburger



Stadtschreiber Stephan Roiss mit den beiden Zweitplatzierten Julia Hemetsberger und Julia Jansen sowie den Initiatoren Ella Marouche und Huug van't Hoff (v. li.).

berger (34, Wien) und Maria Jansen (29, Berlin), die ebenfalls angereist waren, um ihre mit je 500 Euro prämierten Texte live zu präsentieren.

Moderiert von den Stadtschreiber-Initiatoren Ella Marouche und Huug van't Hoff gab das Publikum Roiss eine

„Ich freue mich auf drei sehr spannende Monate.“

Heidi Melis, Hamburger Volksbank

ganze Reihe von Tipps mit auf den Weg, was er in Hamburg unbedingt erleben muss. So soll er mit den Hafen-Fähren fahren, den Jenisch-Park besuchen und die Strandperle in Övelgönne. Ferner Fußball bei St. Pauli gucken, die Elbphilharmonie besuchen – und natürlich die Bergedorfer Sternwarte erobern.

„Ich freue mich auf drei sehr spannende Monate, in denen Stephan Roiss zunächst Bergedorf und dann die ganze

Stadt begeistern wird“, sagte Heidi Melis, Sprecherin des Hauptsponsors Hamburger Volksbank bei der Amtseinführung. „Er ist Autor und Musiker, kennt das Theater, hat Erfahrung mit Hörspiel und Konzeptkunst.“ Auch für Huug van't Hoff ist er „genau der Richtige, um unser Hamburger Stadtschreiber-Stipendium nach der Erweiterung vom einmonatigen Schloss-Schreiber-Projekt in der ganzen Stadt bekannt zu machen“.

Zu Hause ist Stephan Roiss die drei Monate jetzt im Künstlerhaus Vorwerkstift im Karolinentviertel. Das Appartement stellt die Kulturbehörde.

Seine erste Bergedorfer Lesung ist für Sonntag, 27. August, um 18 Uhr im Schloss geplant (Eintritt frei). „Mal sehen, ob vielleicht vorher schon etwas geht“, sagt der Stadtschreiber. Zu den Öffnungszeiten des Museums im Schloss kann er von sofort an jederzeit auch bei der Arbeit im Soltau-Zimmer im Westflügel der Bergedorfer Wahrzeichens besucht werden.



GUTEN MORGEN!

Kleine Pakete, große Freude

Geburtstagesgeschenke, Briefe, Päckchen – es macht keinen Unterschied. Sobald Umschläge oder verschlossene Kartons in meiner Nähe sind, muss ich wissen, was sich darin verbirgt. Auch wenn ich es eigentlich schon erraten könnte. So kommt es nicht gerade selten vor, dass ich gespannt von einem Fuß auf den anderen wippe, während mein Mann ein Paket, das per Post gekommen und an ihn adressiert ist, erst einmal zur Seite stellt und Abendessen macht. Das Ende vom Lied ist dann häufig, dass er mir sein Paket zum Auspacken hinschiebt – was ihn amüsiert und meine Neugier stillt. Viele gemeinsame Freude Momente wünscht in dieser Woche

Wiebke Jürgensen

BARGELD ERBEUTET Einbruch beim Pizza-Lieferdienst

Lohbrügge (tfs). In der Nacht zu Montag sind Unbekannte in die Filiale des Pizza-Lieferdienstes Domino's an der Lohbrügger Landstraße eingebrochen. Ihre Beute: Bargeld in vierstelliger Höhe und ein Autoschlüssel. Das zugehörige Lieferauto ließen sie jedoch stehen.

TERMINE

1. August

9.00-17.00: Sprechstunde „Bergedorfer für Völkerverständigung“ (Haus „Brügge“, Leuschnerstr.86)
13.00-15.00: Chor mit Erika Kosemund (Seniorentreff Lichtwarkhaus, jetzt im H4-Hotel, Holzhuide 6)
14.00-19.00: Badeaufsicht des Vereins Sicheres Wasser (Allermöher See / auch Mittwoch)

2. August

14.00-17.00: Klön-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen (Awo-Aktivtreff 50+, Walter-Freitag-Straße 24)

HAUS IM PARK Tagesausflug nach Eutin

Bergedorf (upb). Noch sind Plätze frei für den Tagesausflug vom Haus im Park nach Eutin am kommenden Dienstag. Die Reisegruppe startet um 8 Uhr am Gräpelweg 8. Im „Weimar des Nordens“ stehen Altstadt, Schloss und zum Mittagessen das alte Brauhaus auf dem Programm. Auch eine Bootstour ist im Preis von 59 Euro inbegriffen. Anmeldung: (040) 725 70 20.